

Nur Solidarität bringt Sicherheit!



Infoblatt zum 1. Mai 2006

www.attac.de

Globale soziale Rechte erkämpfen

Der weltweite, unregulierte Kapitalismus führt zu immer schlechteren Lebens- und Arbeitsbedingungen. Die sozialen und ökologischen Konsequenzen der Globalisierung werden für die Mehrheit der Menschen weltweit immer spürbarer.



In den Ländern des Südens haben vor allem die ärmeren Bevölkerungsschichten unter der Privatisierung vieler Betriebe und der Öffnung ihrer Märkte für ausländisches Kapital zu leiden. Es kam zu Massenentlassungen und der Erhöhung der Preise, vor allem für Energie und Wasser. Im Kampf ums Überleben flüchten viele Menschen in die Festung Europa oder in die USA, wo sie zunehmender Diskriminierung und Illegalisierung ausgesetzt sind.

Kämpfe für unsere Rechte

Aber auch Europa bleibt nicht von den negativen Erscheinungen der Globalisierung verschont. In Frankreich demonstrieren Studierende, Gewerkschaften und Bürgerschaft gemeinsam gegen den Abbau von Kündigungsschutz für junge Leute, in Polen wehren sich Belegschaften gegen unwürdige Arbeitsbedingungen. Sie alle kämpfen für soziale globale Rechte.

Diesem Beispiel sollten wir folgen und uns gegen die zunehmende Ohnmacht wehren. Auch in Deutschland sollten die Menschen gegen den immer größer werdenden Sozialabbau auf die Straße gehen und zeigen, dass sie mit dieser Politik nicht einverstanden sind.



Eine andere Welt ist möglich! Lasst uns, soziale Bewegungen, Gewerkschaften und Zivilgesellschaft dafür kämpfen!

Gerechtigkeit globalisieren



Attac will nicht einfach die „Sachzwänge“ der Globalisierung hinnehmen, sondern sich der Herausforderung stellen, die Globalisierung so zu gestalten, dass alle von ihr profitieren.

Deshalb ist eine Forderung von Attac die Einführung von Internationalen Steuern, wie der so genannten Tobin Steuer, diese besteuert die enormen Gewinne von Devisentransaktionen an den internationalen Finanzmärkten. Mit diesem Steuern können die negativen Auswirkungen der Globalisierung gedämpft. Hierzu gehört auch das Vorhaben Steueroasen zu schließen, um Steuerflucht zu verhindern. Diese richten auch in Deutschland einen großen Schaden an und sorgen dafür, dass viele soziale, kulturelle und gemeinnützige Leistungen in Deutschland gestrichen werden müssen.

Privatisierungen verhindern

Immer mehr öffentliche Dienstleistungen und Einrichtungen werden und wurden bereits aus der öffentlichen Hand an private Unternehmer verkauft. Dies hat die Folge, dass Entlassungen und Einsparungen massiv vorangetrieben werden: So soll jetzt nach der Privatisierung der Bahn, diese an die Börse gebracht werden. Hierdurch wird noch größerer Druck durch Aktionäre hervorgerufen, was sich auf Kosten der Belegschaft und der Kunden auswirken wird.

Spruch: Personal wird weiter gekürzt, Preise werden erhöht. Deshalb initiiert Attac mit mehreren Bündnispartnern Aktionen, die diesem Börsengang Einhalt gebieten soll.



Mehr Informationen über Attac: www.attac.de

Attac ist ein breites gesellschaftliches Netzwerk, das sich den angeblichen Sachzwängen der neoliberalen Globalisierung widersetzt. In über 30 Ländern setzen sich Menschen mit und in Attac dafür ein, dass die Interessen der Menschen wieder ins Zentrum der Politik rücken – und nicht die Konzerne. In Deutschland engagieren sich inzwischen schon über 17.000 Menschen für Attac in Ortsgruppen und Arbeitsgemeinschaften, welche sich stets über neue MitstreiterInnen freuen. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter:

Attac Bundesbüro
Münchener Str. 48
60329 Frankfurt/M.

info@attac.de
Tel: 069/900 281-10
Fax: 069/900 281-99